

**A N F R A G E** von Chantal Galladé (SP, Winterthur)

betreffend Qualität der Vorkurse für die Fachhochschulen und Förderung der Berufsmaturitätsschule (BMS)

---

Den Zugang zu den Fachhochschulen soll im Normalfall die BMS gewährleisten. Diese kann entweder während der Lehre oder nach der Lehre absolviert werden. Der Berufsmaturitätsabschluss garantiert das für einen Eintritt in eine Fachhochschule festgesetzte und unerlässliche Niveau. Nun bieten Private Vorbereitungskurse für die Aufnahmeprüfungen zu den Fachhochschulen an. Es gibt Kurse, welche zum Beispiel nur 120 Lektionen umfassen. Das ist ein Zehntel der Lektionen, welche während der BMS-Zeit besucht werden. Auch Kurse mit 660 Lektionen, also die Hälfte der BMS-Lektionen, sind im Angebot.

Der Regierungsrat wird in diesem Zusammenhang um die Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Teilt der Regierungsrat die Ansicht, dass das Niveau der Aufnahmeprüfung auf dem Stand des BMS-Abschlusses sein soll?
2. Hält es der Regierungsrat für möglich, dass Schülerinnen und Schüler mit der Hälfte oder einem Zehntel der BMS-Lektionenzahl das Niveau eines BMS-Abschlusses erreichen?
3. Immer wieder wird gesagt, die Berufslehre und die BMS sollen gestärkt werden. Sieht der Regierungsrat auch eine Problematik darin, dass durch das Angebot und die Akzeptanz solcher Kurse mit geringer Lektionenzahl die BMS geschwächt wird? Wenn ja, was denkt er dagegen zu unternehmen?
4. Hat der Regierungsrat ein Konzept oder ist er bereit Massnahmen auszuarbeiten, wie die BMS II gestärkt und die Qualität erhalten werden soll?
5. Es wurde eine Input-Evaluation durchgeführt, welche die Resultate der Schülerinnen und Schüler nach ihrer Herkunft (BMS, Vorbereitungskurs, Gymnasium) bewertet. Wie ist diese Input-Evaluation zustande gekommen?
6. An der Zürcher Hochschule Winterthur (ZHW) werden die Vorbereitungskurse von einem „Privaten Förderverein Aufnahmeprüfung (FAP)“ angeboten. Ist dem Regierungsrat bekannt, wie dieser Verein finanziert wird und wer für die Personalkosten, Infrastruktur etc. aufkommt?

Chantal Galladé